



philosophische akademie

Presstext

1. Symposium der philosophischen akademie speziell für junge WissenschaftlerInnen und StudentInnen, Rauris/Salzburg, 9. - 12. September 2004

Erstmals veranstaltet die philosophische akademie im September ein philosophisch-kulturwissenschaftliches Symposium mit dem Titel „Ethik - Zwischen Inflation und Moralin“. Zielgruppe sind insbesondere StudentInnen, aber auch junge, noch nicht arrivierte WissenschaftlerInnen aller Disziplinen aus ganz Europa. Die philosophische akademie, ein politisch unabhängiger und gemeinnütziger Verein, sieht ihre Hauptaufgabe darin, außerhalb des universitären Raums und über Landes- und Institutsgrenzen hinweg einen interdisziplinären Diskurs zwischen StudentInnen aller Fachgebiete und Nationen zu ermöglichen, um ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen, neue Kontakte zu vermitteln, zusätzliche Impulse für eine spätere wissenschaftliche Karriere zu bieten und schließlich auch die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeiten einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Deswegen wurde für das erste Symposium auch bewusst ein sehr breites Thema - Ethik - ausgewählt, um möglichst vielfältige und unterschiedliche Zugänge über alle disziplinären Grenzen hinweg zu erlauben. Da der Begriff der Ethik gegenwärtig immer verschwommener und beliebiger zu werden droht, oszillierend zwischen inflationär verwendeter Floskel und latentem Moralin, ist es gerade nicht das Ziel des Symposiums, den ohnehin zahlreich bestehenden Ethik-Diskussionen einfach nur eine weitere hinzuzufügen, sondern, ganz im Gegenteil, das weite Feld der Ethik überhaupt einmal zu erfassen, um darauf aufbauend geistige wie moralische Orientierung schaffen zu können. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen soll daher eine kritische Begriffsklärung im weitesten Sinne erfolgen.

Das Symposium findet vom 9. - 12. September 2004 in der Kulturgemeinde Rauris in Salzburg statt, wo auch alljährlich die berühmten Rauriser Literaturtage veranstaltet werden. Die Tagungsbeiträge werden anschließend in einem Sammelband publiziert.

Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an

Mario Voetsch
Mario.Voetsch@philosophischeakademie.net
+43 (0) 699 18234823